

DIE AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-KRISE AUF YACHTCHARTER UND INDIVIDUELLE SEEREISEN – DIE ERGEBNISSE UNSERER UMFRAGE

PRESSEMITTEILUNG - Mai 2020

Geschlossene Grenzen, Flugverbote, Kontaktbeschränkungen – lange haben wir uns gefragt, ob eine Kreuzfahrt diesen Sommer noch möglich ist und wohin man überhaupt reisen kann. Langsam und in kleinen Etappen wird die Freizeitschiffahrt in Europa wieder erlaubt. Doch wie sind die Aussichten für die kommenden Monate und Jahre? Eine beispiellose Wirtschaftskrise wird Folge der Gesundheitskrise sein. Um welchen Preis und wo werden Bootsliebhaber ihren Urlaub auf dem Wasser durchführen wollen? Welche Maßnahmen oder Dienstleistungen erwarten sie von der Charterbranche, um die Sicherheit zu gewährleisten und gelassen auslaufen zu können?

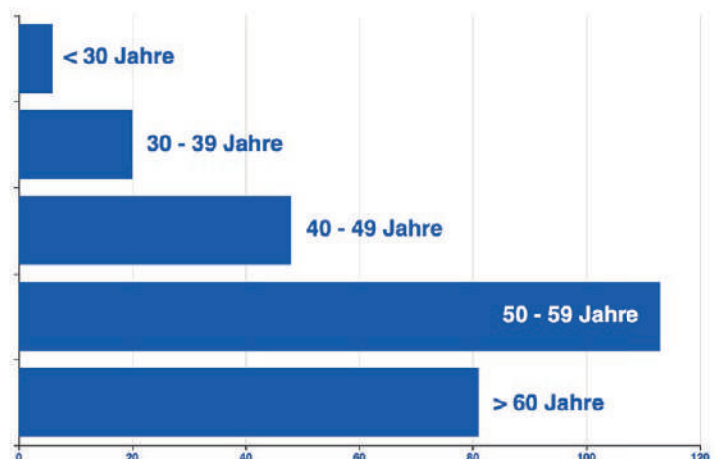
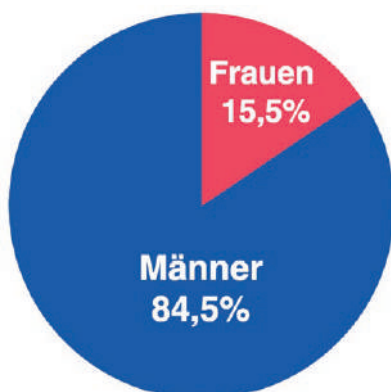
Die Antworten auf diese Fragen sind für uns bei GlobeSailor elementar, um auf Kurs zu bleiben. Wir haben daher im Zeitraum vom **24. April bis 10. Mai 2020** Kunden und Interessenten aufgerufen, unseren Fragebogen auszufüllen. **311 Antworten haben wir von unserer deutschsprachigen Klientel erhalten und unternehmensweit sogar über 2500 Rückmeldungen.** Vorab möchten wir uns für die zahlreichen Unterstützungsbotschaften und das Lob bedanken, was in den Beiträgen für uns völlig überraschend geäußert wurde!

Die Zusammenfassung der Ergebnisse publizieren wir heute auf unserem Blog. Wir hoffen, dass sie auch unseren Lesern einen besseren Überblick über den deutschsprachigen Markt und zukünftige Trends gibt.

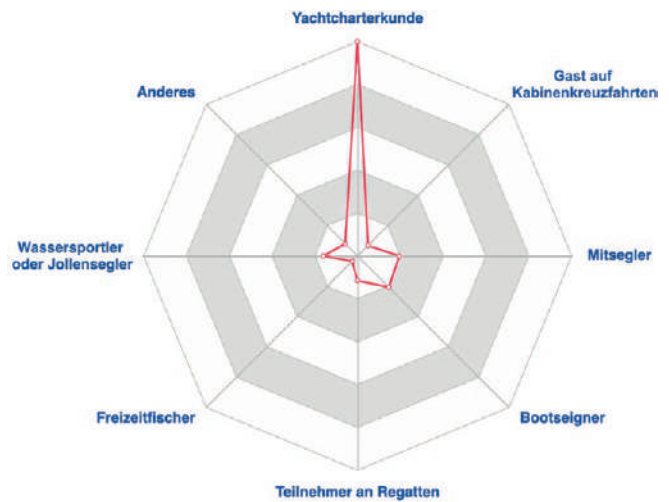
Das Profil unserer Teilnehmer

Die Teilnehmer aus der deutschsprachigen Umfrage sind überwiegend Männer (84,5%), das **Durchschnittsalter liegt bei 55 Jahren.** Die zweite Graphik stellt die Altersverteilung der befragten Personen dar.

Geschlecht und Altersverteilung



Obwohl alle Teilnehmer die Liebe zum Meer und zu Urlaub auf dem Wasser teilen, war es uns wichtig die Interessensschwerpunkte besser zu identifizieren. Eine Mehrheit unseres Ziempublikums sind selbstverständlich **Yachtcharterkunden**, daher der starke Überhang. In erster Linie wohl wegen mehrfacher Antwortmöglichkeiten sind auch Bootseigner, Regattateilnehmer und Jollensegler in dieser Studie vertreten.



Eine Gesundheitskrise mit dramatischen Folgen, aber auch Chancen

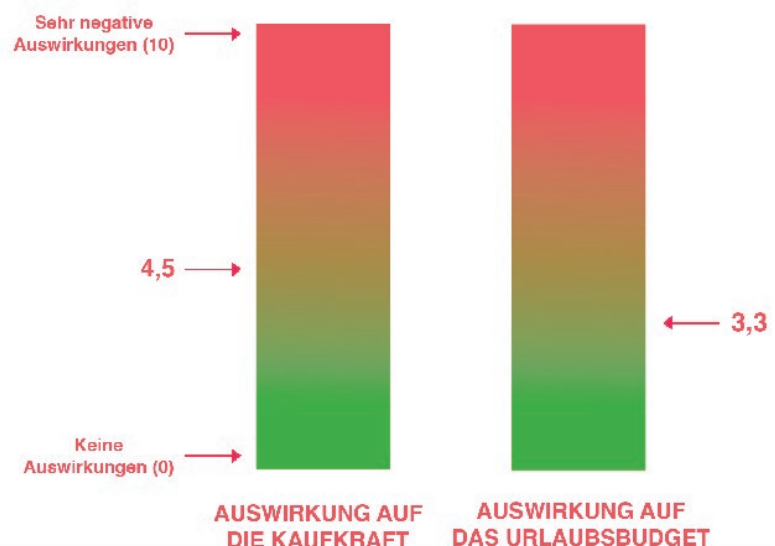
Auf die Frage nach den Erwartungen an die wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen äußerten sich die Teilnehmer an unserer Umfrage grundsätzlich skeptisch und eher pessimistisch angesichts der Folgen für den Konsum, durchaus aber auch hoffnungsvoll insichtlich eines allgemeinen Umdenkens. Viele sehen eine **bewusste Rückbesinnung** auf das Private, persönliche Kontakte und das regionale Umfeld. Parallel erwarten sie eine über die Krise hinausgehende, stärkere Internetnutzung in vielen Bereichen.

Die zentrale Erkenntnis aus unserer Umfrage war für uns, dass das Vertrauen der Bootsfahrer in eine rasche wirtschaftliche Erholung bis Ende des Jahres 2020 mit einem Wert von 4,5/10 (10 entspricht maximalem Optimismus) zwar recht niedrig ist, ihre **persönlichen Ressourcen jedoch weniger geschwächt** werden. Diese Tendenz lässt sich in sämtlichen, von GlobeSailor bedienten Märkten beobachten. Die gesamtwirtschaftliche Erholung prognostiziert die Mehrheit erst für 2021/2022.

Wirtschaftliche Flaute - nicht im eigenen Geldbeutel

Fast die Hälfte der Befragten (43,5%) im deutschsprachigen Raum glauben, dass die Krise **keine oder nur geringe Auswirkungen auf ihre Kaufkraft** haben wird. Grund hierfür mag die besondere Krisenfestigkeit der Klientel unserer Branche sein, aber auch das mit dem Alter steigende Einkommensniveau und die hohe Anzahl an Pensionären spielen sicher eine Rolle.

Die gute Nachricht für die Tourismusbranche: Das jeweilige **Urlaubsbudget scheint noch weniger betroffen** als die Kaufkraft im Allgemeinen.

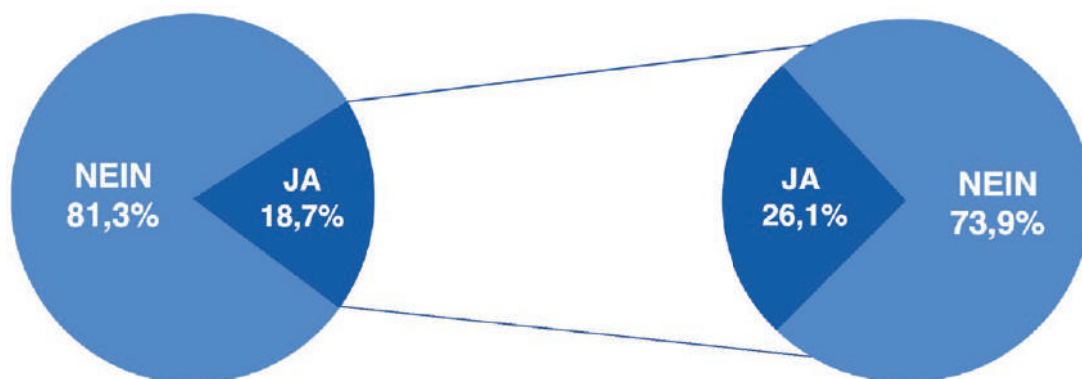




Ein Viertel der geplanten Bootskäufe verschoben

Von den Befragten gaben knapp 60 Personen an, dass ein Bootskauf angedacht war. Unserer Umfrage zufolge zieht es jedoch ein gutes Viertel vor, ihre **Anschaffung zu verschieben**. Im Durchschnitt wird die Aufschiebzeit von den künftigen Eigentümern auf etwa 3,5 Jahre geschätzt (im Median zwei Jahre).

Bootskauf in Planung und Verschiebung



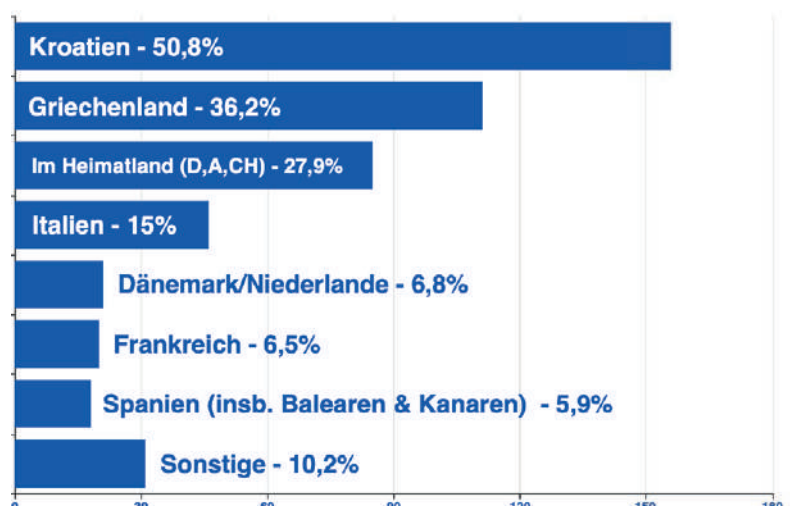
Der Wunsch nach einem Urlaub auf See stärker als die Krise?

Für uns sehr ermutigend ist die Tatsache, dass **mehr als jeder zweite Bootsfahrer sofort nach Aufhebung der Reisebeschränkungen bzw. noch in diesem Sommer an die Küste fahren möchte**. Im internationalen Vergleich liegen die Teilnehmer der deutschsprachigen Umfrage damit an der Spitze.

Knapp 30% der Befragten warten lieber bis zum Herbst. Nur rund 15% der Befragten ziehen es vor, ihren Bootsurlaub auf nächstes oder übernächstes Jahr zu verschieben. Knapp 10% visieren exotische Destinationen im kommenden Winter an.

Für die nächste Kreuzfahrt zählt **Kroatien bei der absoluten Mehrheit der Teilnehmer (50,8%) zu einem der ersten Reiseziele**. Griechenland zieht seinerseits ein gutes Drittel der Seeleute an, gefolgt von den heimischen Binnengewässern und Küsten (27,9%).

(Mehrfachnennungen möglich)



Entgegen unserer Befürchtungen dürfte der internationale Charterverkehr nicht zum Erliegen kommen. **Kroatien ist mit niedrigen Infektionszahlen und als verhältnismäßig nahes Mittelmeerziel** gerade für Österreicher und Süddeutsche gut mit dem Auto zu erreichen und bleibt offensichtlich auch zukünftig ein sehr interessantes Ziel.

Im internationalen Vergleich fällt auf, dass **andere Nationalitäten jetzt deutlich stärker auf die eigene Heimat setzen**. So festzustellen vor allem bei Anrainerstaaten des Mittelmeers wie bei unserem westlichen Nachbar Frankreich mit 61% der Befragten und 44% der Teilnehmer in Italien, die tendenziell eher die eigenen Küsten aufsuchen wollen.

Yachtcharterkunden krisenfester als der durchschnittliche Reisende?

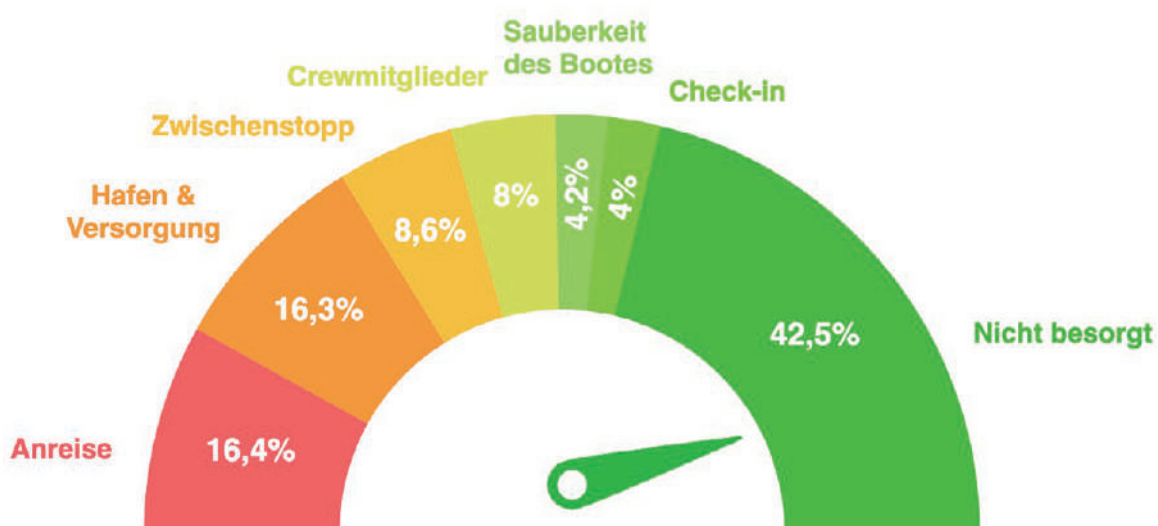
Die **branchenunabhängige Reiselust ist noch etwas verhalten**, so das Ergebnis einer deutschlandweiten repräsentativen Online-Umfrage, die das Bayerische Zentrum für Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut GfK im Mai durchgeführt hat. Nur ein gutes Viertel der Befragten würde sofort losfahren, sobald die Beschränkungen aufgehoben werde. Ein knappes Drittel wird dieses Jahr gar nicht auf Reise gehen; der Rest ist noch unentschieden. Ganze 25% verfügen krisenbedingt nicht über die nötigen Mittel für eine Reise. Ein deutlicher Unterschied zu der von uns befragten Stichprobe, die sich auf einen Bootsurlaub konzentriert.

Ein Boot mieten ja, aber das Risikobewusstsein ist da!

Befragt nach ihren Sorgen und gewünschten sanitären Maßnahmen in diesem Sommer **halten annähernd die Hälfte der Teilnehmer das Risiko einer Infizierung für nicht besorgniserregend** oder haben im Einzelfall die Krankheit sogar schon hinter sich. Ein deutlich höherer Anteil im Vergleich zu anderen Nationalitäten, die wir befragt haben. Dort fühlen sich nur rund 20-25% auf der sicheren Seite.

Wenn die Angst vor einer Infektion besteht, wird sie am ehesten während der **Anreise zur Marina (16,4%)** sowie **beim Aufenthalt im Hafen und während der Einkäufe (16,3%)** verortet. Voraussichtlich werden viele Reisende das Auto als Verkehrsmittel vorziehen, um zur Marina zu gelangen. Es ist daher wichtig, dass sich Hafenbehörden und Vercharterer organisieren, um ausreichend Parkplätze anbieten zu können. (Mehrfachnennungen möglich und dann anteilig berücksichtigt)

Sorge hinsichtlich der Infektionsquellen





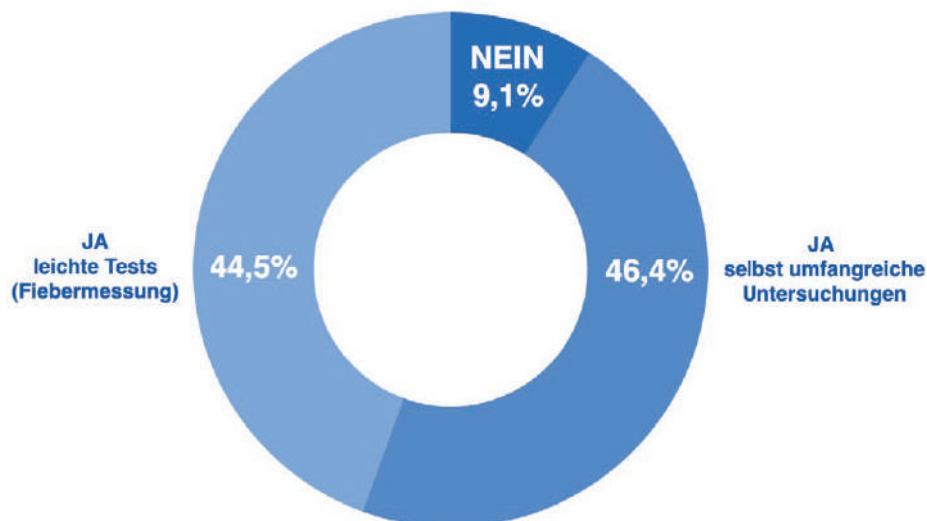
8% der Umfrageteilnehmer geben an, dass sie sich Sorgen über eine Infizierung mit einem Besatzungsmitglied an Bord machen. Es ist in der Tat nützlich, sich vor dem Start **über den Gesundheitszustand der Crew zu informieren** und auch während der Reise die Hygieneregeln einzuhalten.

Im Rahmen der Übergabe befürchten 4% der Befragten eine Infektion vor allem während des Check-ins und der Inventur des Bootes. 4,2% der Bootsfahrer glauben, dass ein Risiko vom Boot und der Reinigungsqualität ausgeht. Auch wenn es sich in unserem Ranking nicht um die höchste Priorität handelt, sollte es selbstverständlich sein, dass das Boot zwischen jeder Vermietung gut desinfiziert und gelüftet wird. Wir haben daher angefangen, entsprechende Informationen so detailliert wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Nicht nur Erwartungen an den Vermieter

Erstaunlich für uns ist: **Über 90% der Teilnehmer sind bereit Untersuchungen über sich ergehen zu lassen**, um ihre Mitmenschen zu schützen. Diese Zahlen finden sich auch im internationalen Vergleich wieder. Die Mehrheit unserer deutschsprachigen Teilnehmer würde sogar umfangreiche Tests in Kauf nehmen, nur um endlich wieder auslaufen zu können.

Bereitschaft zur Testung



Qualität - das beste Heilmittel gegen die Krise?

In Bezug auf ihren zukünftigen Yachtcharter erweisen sich die Bootsfahrer aus unserer Stichprobe als sehr **anspruchsvoll hinsichtlich der Qualität**. Der Faktor „Bootspreis“ spielt eine untergeordnete Rolle.

Die Bedürfnisse lassen sich auf vier Hauptthemen runterbrechen. Sie sind wesentlich, um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen:



SERVICE & KOMMUNIKATION (Transparenz & Offenheit, Sachkenntnis & umfangreiche persönliche Beratung, proaktive Information zu Veränderungen, ...).



FLEXIBILITÄT (Stornobedingungen, Umbuchung, verringerte Anzahlung, kürzere und flexible Anmietzeiträume, ...).



HYGIENE & SAUBERKEIT (Intensive Bootsreinigung, saubere Hafenanlagen, Qualitätskontrolle vor Ort, medizinische Versorgungsmöglichkeiten, ...)



SICHERHEIT (Reiseversicherungen, Zahlungsabsicherung, Anbieterauswahl, ...)

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage heißt das: Die Anbieter werden ihre **Anstrengungen verdoppeln müssen, um ihre Kunden zu beruhigen und ihnen einwandfreie und zum Teil kostspielige sanitäre Bedingungen zu garantieren**. Eine Anpassung der Tarife ist daher nachvollziehbar. Ob sie im Interesse des Vertrauensaufbaus jetzt unmittelbar auf den Kunden umgelegt werden sollte, ist mindestens fraglich.

*Umfrage und Analyse durchgeführt von GlobeSailor SAS.
GlobeSailor ist eine Agentur für Yachtcharter und Segelkreuzfahrten. Sie ist seit 12 Jahren in mehr als 180 Destinationen mit internationaler Kundschaft tätig.*



Erste Reiseagentur spezialisiert auf Yachtcharter und Segelkreuzfahrten

GlobeSailor wurde 2008 gegründet und bietet in erster Linie Charter auf kleinen bis mittleren Bootsgrößen an: klassische Segelboote, Katamarane, Schoner/Gulets, Motorboote und Luxusyachten. Entstanden aus der Idee einer weltweit agierenden Agentur für Freizeitsegler, wo GlobeSailor heute zu den Marktführern zählt, will das Unternehmen heute die breite Öffentlichkeit erobern, indem es Kreuzfahrten mit Besatzung, als Kabinen- oder Privatcharter, und mit thematischer Ausrichtung anbietet. Das Ziel ist es, den Yachtcharter über Pauschalangebote für alle zugänglich zu machen, indem sowohl die Kreuzfahrt und, wenn benötigt, auch die Flugtickets miteingeschlossen werden. Hinzu kommen zahlreiche Serviceleistungen wie ein 24-Stunden-Concierge-Service, geführte Touren und andere maßgeschneiderte Aktivitäten für Reisende.

Entdecken Sie hier [unsere Kreuzfahrten](#).

Sprechen Sie uns für einen Revierreport oder die Einladung zu einer Pressereise!

Kontaktieren Sie **Kirsten Richarz** : kirsten@globesailor.de / +49 30 567 95274

Entdecken Sie hier [unser Magazin!](#)

Unsere Pressemitteilungen, Neuigkeiten und unser Medien-Kit mit downloadbaren HD-Fotos können Sie hier online downloaden!

Folgen Sie uns:

